

# Teltower Kreisblatt.



No. 51.

Teltow, den 21. December

1864.

Dieses Blatt erscheint Mittwoch. Bestellungen auf dasselbe nehmen sämtliche königliche Post-Anstalten an. Abonnementpreis pro Quartal: 10 Sgr. 6 Pf. Insertionsgebühr: 1 Sgr. pro dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Teltow. Inserate werden außerdem angenommen in Köpenick beim Rathmann Hrn. Kiese, in Jossen beim Hrn. Hrn. Wül. Müller, in Trebbin beim Buchbinder Hrn. Sauter, in Mittenwalde beim Buchbinder Hrn. Schäfer, in Aden-Wulkershausen in B. Hagedorn's Comtoir für Placements, Aufsehung schriftl. Arbeiten, Commis. Sachen, in Berlin im Hohenzollern-Str. 81.

## A m t l i c h e s.

Der glorreiche Krieg gegen Dänemark ist beendet. Ein ehrenvoller Friede ist ihm gefolgt. Seit fast einem halben Jahrhundert haben mit kurzer, aber ehrenvoller Unterbrechung Preußens Waffen geruht.

Ihr Soldaten Meines Heeres, die Ihr Beherztheit waret, die Thaten des letzten Krieges zu vollbringen, habt den Preussischen Waffenerubm erneut. Die Tage von Düppel und Alten sind durch Euren Heldenmuth auf ewige Zeiten in der Kriegsgeschichte verzeichnet.

Meine neu begründete Flotte hat sich den Landtruppen würdig angeschlossen, und zählte in ihrem Kampfe nicht die Zahl der feindlichen Schiffe. Vereint mit den tapferen Truppen Meines erhabenen Verbündeten des Kaisers von Oesterreich Majestät, habt Ihr den Feind überall besiegt. Der Segen der Vorsehung hat auf Euch geruht, weil Ihr gottesfürchtig, pflichtgetreu, gehorsam und tapfer waret, aber auch die anderen Theile Meines Heeres haben sich Meine Zufriedenheit erworben.

Bedeutende Streitkräfte desselben haben in schwerem Dienst die östlichen Grenzen des Staates gegen den andringenden Aufruhr geschützt; die übrigen Abtheilungen haben durch unverdrossene Uebung den Ruf unserer Kriegsbereitschaft aufrecht erhalten; somit hat sich die neue Organisation, welche Ich der Armee gegeben habe, glänzend bewährt. In Stolz und Freude blicke Ich auf Meine ruhmreiche gesammte Kriegsmacht.

In Meinem, in des Vaterlandes Namen, spreche Ich Euch Allen Meine Anerkennung, Meinen königlichen Dank aus. Gott wolle ferner gnädig über Preußen.

Berlin, den 7. Dezember 1864.

gez. **Wilhelm.**

Der des Ankaufs und der Verbreitung gefälschter russischer Banknoten dringend verdächtige Leyn, richtig Leiser Krongold aus Krasau wird von dem dortigen R. R. Landesgerichte dieserhalb bereits schriftlich verfolgt und soll auch im Preussischen Staate im Betretungsfalle verhaftet werden.

Der Leiser, auch Leyn Krongold, ist im Jahre 1832 geboren, guter Statur, hat längliches Gesicht, schwarze Haare und Augen, proportionirten Mund und Nase und ist Blumenmacher von Profession. Mit ihm soll dessen angebliche Wittin Johanna Krongold geb. Wiensberg, reisen, welche er in England geheirathet haben will. Dieselbe ist 1844 geboren, mittlerer Statur, hat schwarze Haare und Augen, proportionirten Mund und Nase.

Die Polizei-Behörden und Gendarmen des Kreises mache ich hierdurch auf den 2c. Krongold aufmerksam, um auf ihn zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir davon sofort Bericht zu erstatten.

Teltow, den 15. December 1864.

Der Landrath, **Hbr. van Gahl.**

## B e k a n n t m a c h u n g.

Alle in Dienstverhältnissen stehende Personen, welche Gehälter, Remunerationen, Unterstüßungen, Tagelöhner und Inhabkosten für Reisen oder sonstige fällige Zahlungen bei den uns untergeordneten Klassen zu erheben haben, erinnern wir, die Abhebung der Beträge ohne Verzug zu bewirken. Desgleichen richten wir an alle Dienstigen, welche für Lieferungen, Leistungen oder aus irgend einem andern Grunde Forderungen an uns, oder an die uns nachgeordneten Unterbehörden zu machen haben, die Aufforderung, ihre Kosten-Behauptungen pünktlich und